



# Faria, faria ho!

## Faria, faria ho vom 16. bis 23. Juli 2011 in Zug und Umgebung

von Snuffi

Im Jahre 2011 trafen sich eines schönen Tages vier Zigeuner und vier Zigeunerinnen mit der Zigeuner Mamma und dem Zigeuner Papa am Bahnhof Weinfelden. Zusammen stiegen sie in einen Bus mit dem Hintergedanken, die Gegend um Zug unsicher zu machen. Ein komisches Völkchen war das, Steine trugen sie, Steine um den Hals und irgendwo flatterte ein rotes Tuch, ob es nun um den Kopf war, am Hals oder um die Hüfte. Eigenartigerweise wohnten sie eine ganze Woche in einer Jugendherberge. Einer zog immer wieder seine Schnupftabakdose und genehmigte sich eine Prise. Im Wald wie auch an anderen Orten hinterliessen sie ihre Zeichnungen. Eigentlich wären sie gar nicht weiter aufgefallen im ganzen Volk, da sie sich sehr zivilisiert benahmten, doch ihre roten Tücher waren ein Markenzeichen für sich, ob nun verziert oder nicht. Am einten Tag waren sie in einem Tierpark wo Snuffi seine Dose verlegte, an einem andern im Schwimmbad wo sein Augenmerk den jungen Frauen galt. Da er sich kurzerhand eine neue Dose Schnupftabak gekauft hatte, war er recht glücklich. Des Abends gingen sie teilweise sogar in den Zuger See.



Bild 1: Zigeuner suchen Schlafstätte

Bild 2: Magische Steine

Bild 3: Wahrheitsstein-Orakel-Taschen

Bild 4: Handwerk

Bild 5: Zigeunerpferdchen

